

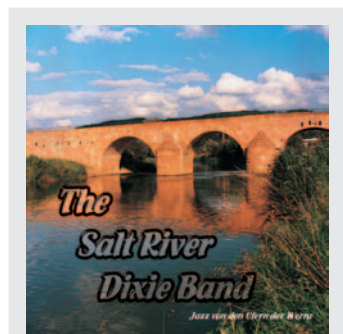


## Die Band

Der Mississippi ist bekannt für seine schlammige Konsistenz, für den Mississippi Mud. Die Werra, die die Grenze zwischen Thüringer Wald und Rhön bildet, für ihre (zumindest bis in die 90er Jahre hinein) enorme Salzhaltigkeit - hervorgerufen durch die Abflüsse der in dieser Gegend ansässigen Kalisalzindustrie. Sieben Musiker aus der Region Geisa, Fulda und Eisenach haben sich 1987 zusammengefunden, verknüpfen ihre musikalischen Ambitionen mit provokativ "grünen Gedanken" und spielen seither als The Salt River Dixie Band.

## Der Stil

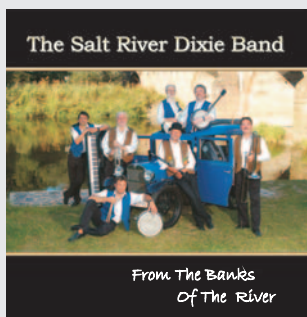
Der Cotton Club in Harlem war in den Roaring Twenties eine der angesagtesten Musikadressen. An der Bar wurde heimlich Whiskey verkauft, in den Hinterzimmern gepokert und im Saal heiß getanzt, während auf der Bühne Duke Ellington Musikgeschichte schrieb. Wenn die SRDB auf der Bühne steht, fliegt natürlich kein Blei mehr durch die Luft, aber musikalisch wird durchaus die Atmosphäre der 10er bis 30er Jahre wieder lebendig. Im Mittelpunkt stehen Kompositionen u.a. von Clarence und Spencer Williams, King Oliver, Nick LaRocca oder Fats Waller. Den Herren der Salt River Dixie Band kommt es bei der



Salt River - live 1998

## Discografie

From The Banks Of The River - 2005



From The Banks Of The River

Interpretation mehr auf die freie Improvisation als auf feste Arrangements an. Bei der Auswahl der Konzerttitel richtet man sich deshalb kurzerhand nach dem Publikum.

## Rekorde

Vertreten sind die Musiker übrigens auch im Guinness Buch der Rekorde, Ausgabe 2000, wo es heißt, dass die Salt River Dixie Band im tiefsten Jazzkeller der Welt (gemeint ist die Salzhalle des Erlebnisbergwerks Merkers) in 500 Metern Tiefe gastierte. Über- bzw. unterboten wurde der Eintrag bis heute noch nicht.

## Festivals

Jazzfestivals stellen für die Salt River Dixie Band seit 20 Jahren immer wieder musikalische Höhepunkte dar. 2006 aber ging mit der Teilnahme am 36. Internationalen Dixieland Festival in Dresden ein Traum in Erfüllung. An 4 Tagen spielte man zur Riverboatshuffe auf der Elbe, zur Dresdener Jazzmeile, auf dem Flughafen und als Abschluss zur Street Wagon Parade durch die Stadt, die zum Festival rund 500.000 Besucher zählte.

Damit darf das Dresdener Dixielandfestival als größtes seiner Art in Europa und nach Sacramento / USA als zweitgrößtes Jazzfestival weltweit bezeichnet werden.

Das nächste Highlight der Band ist mit einer Reise zum Ursprung der Jazz- und Bluesgeschichte, nach New Orleans / Louisiana und Memphis / Tennessee, in Planung.



## REFERENZEN

- 1990 / 1996 / 2006 Fernsehauftritte im hr3 und MDR
- 1991 Eröffnung Opel-Werk Eisenach
- 1991 Video-Produktion Opel
- 1992 FDP-Parteitag in Suhl
- **Stadtfeste:** Alsfeld, Ilmenau, Fulda, Rotenburg, Bad Salzungen ...
- 1998 Grüne Woche Berlin Engagement vom Land Thüringen
- **Jazzfestivals:** Hessenjazz Idstein, Dixielandfestival Dresden, Quedlinburger Dixieland- und Swingtage...
- **Riverboatshuffles:** Edersee, Elbe



woods & vocals:

trumpet & vocals:

trombone & vocals:

piano:

banjo:

drums:

bass:



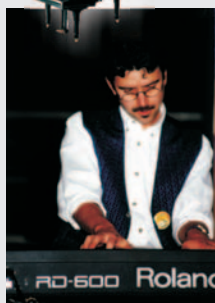
Egon Schmitt



Paul Lückert



Manfred Boullie



Arno Volkmar



Jürgen Kling



Frank Müller



Christoph Gottwald